

RS OGH 1975/9/22 12Os107/75, 9Os207/77, 13Os61/11m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.09.1975

Norm

StGB §149 Abs1

Rechtssatz

§ 149 Abs 1 StGB setzt voraus, daß der Täter über Tatsachen täuscht, daß heißt in einem anderen (in der Regel einem Aufsichtsorgan, unter Umständen aber auch ihm sonst Vorhalte und Schwierigkeiten - Herbeiholung eines Aufsichtsorgans - bereitenden Mitreisenden) einen Irrtum über seine Berechtigung erregt, so etwa auch, wenn er bei einem mechanischen Fahrscheinentwerter ("eiserner Schaffner") einen mit Folie überklebten oder bereits einmal entwertenden Fahrschein einführt, um nach außen hin den Anschein eines ordnungsgemäßen redlichen Fahrgastes zu erwecken; andernfalls ist der sogenannte "blinde" Passagier mangels positiver Täuschungshandlung straflos.

Entscheidungstexte

- 12 Os 107/75
Entscheidungstext OGH 22.09.1975 12 Os 107/75
Veröff: RZ 1976/21 S 38 = ZVR 1976/214 S 225
- 9 Os 207/77
Entscheidungstext OGH 24.10.1978 9 Os 207/77
Veröff: SSt 49/54 = EvBl 1979/58 S 160 = JBl 1979,159 = RZ 1979/12 S 41
- 13 Os 61/11m
Entscheidungstext OGH 14.07.2011 13 Os 61/11m
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0094753

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.09.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at